

Ⓩ [1113]

In Kürze erscheint:

Die Waffen nieder!

Monatsschrift

zur Förderung der Friedensbewegung.

Herausgegeben von

Baronin Bertha von Suttner.

Offizielles Organ des Amtes der Interparlamentarischen Conferenzen,
des Internationalen Friedensbureau in Bern,
der österreichischen Gesellschaft der Friedensfreunde
und der Deutschen Friedensgesellschaft in Berlin.

Vierter Jahrgang 1895.

Erstes Heft.

Die Friedensbewegung und mit ihr unsere Monatsschrift gewinnt immer mehr an Verbreitung.

Ueberall ist, bei den gegenwärtigen politischen Zuständen, Interesse für die Sache vorhanden und nicht nur die erklärten Friedensfreunde kommen als Abnehmer unseres Blattes in Betracht, sondern jeder Politiker und Abgeordnete, jeder Lesezirkel, jede öffentliche Bibliothek, jede Schul- und Offiziers-Bibliothek.

Es ist daher für den Buchhandel auch bei nur geringer Verwendung leicht, neue Abonnenten für „Die Waffen nieder!“ zu gewinnen und bitten wir unsere werten Geschäftsfreunde einen Versuch zu machen.

Das inhaltlich reich ausgestattete erste Heft eignet sich ausgezeichnet zur Propaganda und steht gern à cond. zu Diensten.

➡ Bezugsbedingungen: Pro Jahr (12 Hefte) 6 M ord., 4 M bar u. 11/10. ➡

Einzelne Hefte à 75 Ⓢ ord., 50 Ⓢ bar.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.



Ⓩ [1138]

Nur einmal hier angezeigt!

Demnächst erscheinen u. a.:

Die soziale Frage und die oberen Klassen. Rede, geh. in der sozialwissensch. Studentenvereinigung in Berlin von Dr. K. v. Mangoldt.

Preis 40 Ⓢ.

12 Gr. 3 M 60 Ⓢ ord., = 2 M 70 Ⓢ no. bar.

Für die weitesten Kreise, namentlich auch der Studenten geeignet. Der Partiepreis, welcher selbstverständlich bei Einzelverkauf auch den Herren Sortimentern zu gute kommt, soll den Absatz größerer Partien an die studentischen u. a. Vereine erleichtern.

Gustav Adolf.

Festrede von Dr. Max Lehmann, ord. Prof. d. Gesch., und Festpredigt von Abt D. Herm. Schulz, ord. Prof. d. Theol. in Göttingen.

Preis 50 Ⓢ ord. = 35 Ⓢ no.

7/6 Exemplare f. 2 M 10 Ⓢ no. bar.

Diese Festschrift, von einem gerade jetzt viel genannten hervorragenden Historiker u. einem berühmten Theologen verfaßt, erhebt sich erheblich über das Niveau der meisten ähnlichen Schriften.

Gleichzeitig stellen wir zur Verfügung die Ende v. J. nur zur Fortsetzung gelieferten Zeitschriften:

Jahresbericht üb. d. Fortschritte in d. Untersuchung der Nahrungs- u. Genussmittel herausg. v. Prof. Dr. G. Beckurts. 3. Jahrg. 3 M 60 Ⓢ ord.

und Jahresbericht der Pharmacie von demselben. 28. Jahrgang. 21 M.

Wir bitten schleunigst zu verlangen.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.